

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zur Notiznahme für die zürcherischen Primarschulen.

Das mit Rücksicht auf das Metermaass umgearbeitete **Rechnungslehrmittel** von Hug II. und III. Heft befindet sich im Druck. Das II. Heft kann spätestens Ende Mai, das III. gegen Mitte Juni von der Kantonsschulverwaltung bezogen werden.  
Zürich, den 7. Mai 1877.

Die Kanzlei des Erziehungswesens.

## Gymnasiallehrerstellen.

Die durch freiwilligen Rücktritt des bisherigen Lehrers erledigten Professuren am hiesigen Gymnasium, nämlich:

1. der deutschen Sprache und Literatur,
2. der propädeutischen Philosophie,
3. der hebräischen Sprache,

die erste mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 2400. — bei Verpflichtung zu 20 wöchentlichen Unterrichtsstunden, die zweite mit Fr. 600. — jährlich bei 4 Stunden wöchentlich und die dritte ebenfalls mit Fr. 600. — jährlich und 4 Stunden wöchentlich sind bis Anfangs August wieder zu besetzen. Es können die beiden ersten oder auch alle drei Professuren vereinigt werden.

Bewerber um oben erwähnte Stellen haben sich bis zum 28. Mai 1877 bei der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons unter Beibringung ihrer Zeugnisse schriftlich zu melden.  
Schaffhausen, den 2. Mai 1877.

Aus Auftrag des Erziehungsrathes,  
Der Sekretär:  
Emanuel Huber, Pfr.

(M-1491-Z)

Im Verlag von **B. Braun** am Kornplatz in Chur sind in einer neuen, mit Rücksicht auf das metrische System umgearbeiteten Auflage erschienen:

## Übungsaufgaben für's Rechnen,

herausgegeben von Lehrern in Chur.

- |   |  |
|---|--|
| I. Heft: Addition und Subtraktion im Zahlenraume von 1—100, 2. Auflage. |  |
| II. „ Die vier Spezies „ „ „ 1—100, 2. „                                |  |
| III. „ Rechnen „ „ „ 1—1000, 3. umgearbeit. Auflage.                    |  |
| IV. „ „ im unbegrenzten Zahlenraum 3. „ „                               |  |
| V. „ „ mit gemeinen Brüchen 4. „ „                                      |  |
| VI. „ „ mit Dezimalbrüchen 3. „ „                                       |  |
| VII. „ „ an Fortbildungsschulen und oberen Volksschulklassen.           |  |

Preis von Heft I—IV: 15 Cts., von Heft V und VI: 20 Cts., von Heft VII: 30 Cts.  
Zu Heft III—VII Schlüssel.

NB. Bei grösseren Bezügen entsprechender **Rabatt**.

## Die Papierhandlung von W. Burkhardt

in **Eschlikon** (Ct. Thurgau)

offerirt:

Hefte à 3 Bogen mit Quer- und Doppellinien	à Fr. 6. 20 bis 7. 50 per 100 Stück.
ditto mit Quer- und Randlinien	à Fr. 6. 80 bis 8. — „ „
ditto carrirt	à Fr. 7. — bis 8. — „ „
ditto unlinirt	à Fr. 5. 80 „ „

Ferner empfiehlt sie ihr grosses Lager in Zeichnungs- und Schreibpapieren, sowie in allen andern Schreibmaterialien, als: Federn, Tafeln, Griffeln etc.

**Spezielle Preis-Courante franko und gratis.** (M-1340-Z)

## Anzeige und Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden mache hiemit die ergebene Anzeige, dass ich das von meinem Gatten sel. unter der Firma

**J. Röttinger, Glasmaler,**

betriebene Glasmalerei-Geschäft mit heute käuflich an Herrn

**Karl Wehrli, Glasmaler in Zürich,**

übertragen habe.

Indem ich für das seit vielen Jahren bewiesene Zutrauen bestens danke, bitte dasselbe auch meinem Nachfolger gef. schenken zu wollen. Achtungsvoll

**Wwe. Röttinger.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige verbinde damit die weitere Mittheilung, dass ich mein bisheriges und dasjenige von Herrn J. Röttinger übernommene Glasmalerei-Geschäft unter der Firma

**Karl Wehrli, Nachfolger von J. Röttinger,**

fortsetzen werde.

Die dadurch bedeutende Ausdehnung dieses Geschäftes und deren entsprechende Kräfte setzen mich in den Stand, jede in dieses Fach einschlagende Arbeit schnellstens auszuführen. Achtungsvoll empfehlend

Zürich, den 26. April 1877.

(M-14-23Z)

**Karl Wehrli, Glasmaler,**  
Falkengasse Nr. 25, Stadelhofen.

Zum neuen Schulkurse empfohlen:

**C. Ruegg,**

Sekundarlehrer in Rüti, Kt. Zürich.

**Aufgabensammlung für grammatisch-stylistische Uebungen** auf der Stufe der Sekundarschule. Preis 90 Rp.

**Der Geschäftsmann.** Aufgabensammlung für Sekundar- und Gewerbeschulen, sowie zum Selbstunterricht. 2. Abdruck. Preis: einzeln 75, in Partien 60 Rp.  
Verlag von **F. Schulthess** in Zürich, vorrätig in allen Buchhandlungen.

Im Verlage von **Orell, Füssli & Co.** in Zürich ist soeben erschienen:

## Fibel.

**Erstes Sprachbüchlein**

für

schweizerische Elementarschulen.

Von

**H. R. Ruegg,** Seminardirektor.

Mit 24 Figuren.

Gebunden Preis 40 Rp., beim Partiebezug 35 Rp.

Den Herren Lehrern stellen wir Probe-Exemplare gegen Einsendung von 35 Cent. in Briefmarken franco zur Verfügung. (O-F-86-V.)

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **G. Eberhard's neue illustrierte Fibel für die schweizerische Volksschule.** 4. Aufl. Solid cartonnirt 50 Cts., für Schulen 40 Cts.  
Verlag von **F. Schulthess** in Zürich.

In allen Schreibmaterialien-Handlungen ist zu haben

## die Schulfeder

in 3 Spitzen, mittel, fein, extra-fein.

**Preis per Schachtel Fr. 1. 50.**



Diese Feder empfiehlt sich besonders für den Schulgebrauch. (P-421-S.)

Verlag von **F. Schulthess** in Zürich; vorrätig in allen Buchhandlungen:

**Ruegg und Schneebeli, Bilder aus der Schweizergeschichte** für die Mittelstufe der Volksschule. 2. verbesserte Auflage. Preis Fr. 1. 35 Cts.

Dieses treffliche Büchlein gewinnt stets neue Freunde.

Im **Verlags-Magazin** (J. Schabelitz) in Zürich ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

„**Das preussische Regiment**“  
ror Gericht.

**Rede,**

gehalten zu seiner Vertheidigung vor dem Stadtgerichte zu Frankfurt a. M.

von

**Ludwig Pfau.**

Nebst sämtlichen Prozessstücken. Vorwort. — Auszug aus dem Münchener Kunstbericht. — Anklageschrift. — Gerichtsverhandlung. — Urtheil.

Preis: 50 Cts.

Verlag von **F. Schulthess** in Zürich; vorrätig in allen Buchhandlungen:

**Turnschule für den militärischen Vorunterricht der schweiz. Jugend** vom 10.—20. Jahre. Preis 50 Cts.